

# Polauer Tagblatt

Er erscheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anzeigen (Fazerte) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmptić, Piazza Carlo I., entgegengenommen. — Auswärtige Anzeigen werden von allen größeren Anzeigenbüros übernommen. — Fazerte werden mit 30 h die Anzahl gespaltene Petitzeile, Restamenotigen im reaktionellen Teile mit 50 h für die Petitzeile, ein vollständig gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Hellern, ein fettgedrucktes mit 8 Hellern berechnet. Für die Hälfte und sodann eingestellte Fazerte wird der Betrag nicht zurückgelassen. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krmptić, Piazza Carlo I., ebenerdig und die Redaktion Via Scaude 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprechstunde der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Kasernen. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dubel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krmptić, Pola, Piazza Carlo I.

VII. Jahrgang

Pola, Montag 19. Juni 1911.

== Nr. 1333. ==

## Die deutschen Parteien im neuen Abgeordnetenhaus.

Die neugewählten deutschnationalen und deutschnational-agrarischen Abgeordneten werden im neuen Abgeordnetenhaus wiederum in gemeinsamen Klub bilden. Ebenso werden sich die deutschradikale und die deutschchristliche Partei neuorganisieren und die letztere wieder mit Beiseitlassung der Wiener jüdisch-demokratischen Abgeordneten als neuer deutschfreierlicher Klub und dann die deutschnationalen Arbeiterpartei hinzutreten, falls sie außer dem bereits gewählten einen Abgeordneten noch die zwei in der Stichwahl gekommenen Kandidaten durchbringt. Diese vier Fraktionen werden zusammen wieder einen nationalen Verband bilden. In der Struktur der christlich-sozialen Partei dürfte infolge einer Aenderung eintreten, als die städtischen Abgeordneten innerhalb der Partei eine selbständige Stellung einnehmen werden.

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 19. Juni 1911.

### Reichsratswahlen.

Aus Kreisen der Wahlberechtigten des Militäres erhalten wir folgende Zuschrift, die wir, unserem Grundsatz gemäß, alle Parteien zu Worte kommen zu lassen, wörtlich veröffentlichen.

Sehr verehrter Herr Redakteur!  
Sie haben in Ihrem geschätzten Blatte vom vorigen Donnerstag unter anderem auch erwähnt, daß sich die Wahlberechtigten des Militäres sehr gemäßigt nationaler Anschauungen befleißigen, und ich möchte mir erlauben, diese zutreffende Bemerkung dahin zu ergänzen, daß die Militär- und Marinewähler „unter den gegebenen Verhältnissen“ nicht nur keine nationale, sondern auch keine Personalpolitik verfolgen können. Uns sind bei beiden nunmehr in Betracht kommenden Kandidaten im gleichen Maße vertrauenswürdig und ehrenwerte Männer, für uns jedoch nicht die Personen, sondern die Parteien maßgebend, und es ist naheliegend, daß wir unsere Stimme jener Partei zuwenden, die eine militärisch- und marinefreundliche Haltung einnimmt, und in den Delegatenschaften die Bedürfnisse des Heeres und der Marine nicht „grundsätzlich“ bekämpft. Wir wollen gern glauben, daß Dr. Nizzi persönlich kein prinzipieller Gegner der Marine und Marine ist — was ihm seitens der Radikalen sehr übel genommen wird — Dr. Nizzi geht aber doch einer Partei an, deren Mitglied Dr. Bartoli in den letzten Delegatio-

nen gegen die Zivil- und Militärverwaltung, also gegen den Staat, vorgeht, und die von denen selbst der gemäßigte Delegierte Dr. von Grabmayr sagen mußte, sie enthalten so viel verbissenen Grolles und so kalte Feindseligkeit, daß die Deutschen darauf verzichten müssen, zu Italienern dieser Sorte ein gutes Verhältnis zu gewinnen.

Es wäre sehr verlockend, einzelne Teile dieser merkwürdigen Rede hier für Wahlzwecke auszunützen, wir sind jedoch — wie bereits gesagt — keine nationale und noch weniger eine politische Partei und führen daher mit den übrigen Wahlparteien keinen Kampf.

Wir werden uns an der Wahl beteiligen, weil wir durch die Wahlenthaltung nicht eine Partei indirekt unterstützen wollen, deren Hauptführer die Forderungen für die österreichische Wehrmacht unter dem Deckmantel wirtschaftlicher Interessen der Steuerträger zurückweisen, gegen die Armee und Marine von übermächtigem Haß erfüllt sind und den österreichischen Gedanken überhaupt schroff negieren.

Unser Programm ist sehr einfach, wir verlangen von den Führern, die wir unterstützen sollen, vor allem andern:

Gut österreichisch und dabei bei uns daheim in Pola gut wirtschaftlich sein.

**Versammlung der wahlberechtigten Militär- und Marinebeamten.** Gestern vormittags hat eine endgültige Versammlung der Militär- und Marinebeamten stattgefunden, als deren Ergebnis die obzugesagte Zuschrift anzusehen ist.

**Gedenktag.** 1783. Seetreffen bei Cuddalore. Sieg der Franzosen unter Suffren über die Engländer unter Hughes.

**Wer noch keinen Stimmzettel besitzt, hole ihn bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft ab.**

**Der Kaiser** befindet sich, wie aus Wien gemeldet wird, in der Villa Hermès außerordentlich wohl. Der Umschwung des Welters hat zur Folge, daß der Monarch die gute Luft des Waldes wieder im Freien genießen kann. Der Kaiser pflegt nach dem Dejeuner längere Spaziergänge zu machen und nach dem Diner Spazierfahrten durch die Alleen zu unternehmen.

**Personales.** Seine Excellenz der Herr Marinekommandant traf gestern um 7 Uhr abends in Pola ein. Von hier begibt sich seine Excellenz zum Stapellauf.

**k. u. k. Marineakademie in Fiume.** Aus Fiume, 17. d. Mts., wird uns gemeldet: Hier fand heute an Bord des Kriegsschiffes „Kaiser Franz Josef I.“ in Anwesenheit des Marinekommandanten Admirals Grafen Montecuccoli die Beerdigung der neuen Marinekadetten statt, die den 4. Jahrgang der Marineakademie absolviert haben. Unter den Beerdigten befindet sich ein Sohn des Marinekommandanten.

**Vorbereitung zur Stichwahl.** Ueberall rüstet man sich zu den Stichwahlen. Aus dem nahen Triest wird gemeldet, daß sich die Slaven dieser Stadt entschlossen haben, die sozialdemokratischen Kandidaturen zu unterstützen. Im 1. italienischen Wahlkreise unterstützen die Slaven den italienisch-christlichsozialen Abgeordneten Spadaro. — Bei uns in Pola wird fleißig vorgearbeitet. Die Italiener rüsten sich mit allen Waffen für den entscheidenden Gang, aus geheimen Versammlungen zerstreuen sich die Galopins in Stadt und Dörfer, um die Wähler — eventuell durch Geld — von der allein seligmachenden Lehre zu überzeugen. Die Kroaten arbeiten gleichfalls sehr umsichtig. Sonntag fand eine große Wählerversammlung im Garten des Narodni Dom statt, an der u. a. auch Dr. Mandić teilnahm. In dieser Versammlung wendete man sich gegen die korruptierenden Mittel der Nationalliberalen, die Stimmen massenhaft aufkaufen. Eine Tatsache ist es, daß im Apollosaale vor der Hauptwahl etwa 800 sozialdemokratische Stimmen von den Nationalliberalen angekauft und verwendet wurden. Die „Istria Socialista“ beschäftigt sich gleichfalls mit dieser Angelegenheit und nennt — wofür die Verantwortung ihr überlassen bleiben mag — den Wahlgeneral von 1907 — Dr. Albanese. Auch der Terrorismus wird nicht verschmäht, wenn es sich darum handelt, durch Einschüchterung Erfolge zu erzielen. So z. B. wurden gestern mittags an der Ecke der Piazza Carlo drei männliche Personen von nationalliberalen Galopins überfallen und durchgeprügelt. Daß derartige „Vorbereitungen“ nicht für die Sache sprechen ist sicher. — Die Sozialdemokraten halten heute abends in der „Casa del Popolo“ eine Versammlung ab, in der das Verhalten bei den Stichwahlen endgültig besprochen werden soll.

**Im Justizdienste.** Das kustenländische Oberlandesgericht hat den k. u. k. Untersteuermann Matthias Kirin für das Bezirksgericht in Pola bestimmt und ihn zum Kanzlisten ernannt.

**Die Sozialdemokraten und die Reichsratswahlen.** Die Sozialdemokraten Polas haben bekanntlich nach einer Vertrauensmännerversammlung offiziell bekannt gegeben, daß sie sich der Wahl enthalten wollten. An diesen Entschluß hat man — wiewohl berechtigte Zweifel stets bestanden, allenfalls glauben können, denn die Parteileitung hatte

bis Freitag keine Stimmzettel abgeholt. Gestern aber wurden von der sozialdemokratischen Parteileitung gegen 2000 Stimmzettel behoben und es steht nun — wie man voraussetzte — das Verhältnis von 1907 auf: Stichwahl zwischen Dr. Nizzi und Dr. Laginja und Beteiligung der Sozialdemokraten an der Stichwahl, die je nach ihrer Nationalität stimmen werden.

**Hochverratsaffäre in Triest.** Aus Triest, 17. d., wird gemeldet: In der Redaktion und Administration des anarchistischen Blattes Ancora sowie in der Wohnung des verantwortlichen Redakteurs dieses Blattes wurden Hausdurchsuchungen vorgenommen. Die Staatsanwaltschaft hat gegen die Herausgeber dieses Organs die Untersuchung wegen Verdachtes des Hochverrates angeordnet.

**Die Wetterkatastrophe im Golfe von Triest.** Das Hafentapitanat hat eine approximative Schätzung der durch den Orkan an Schiffen und Hafenanlagen verursachten Schäden vorgenommen, soweit dies infolge des kurzen seitdem verfloffenen Zeitraumes möglich war. Der Schaden an Fahrzeugen aller Art wird mit ungefähr 600.000 bis 700.000 Kronen angenommen. Diese Zahl kann deshalb noch nicht definitiv sein, weil noch einige Erhebungen zu pflegen sind und weil noch nicht alle Besitzer die Schäden ihrer Fahrzeuge angemeldet haben. Zudem sind noch einige Schiffe zu bergen. Der an den Hafenanlagen angerichtete Schaden wird auf etwa 200.000 Kronen geschätzt. Auch hier steht noch eine genauere Prüfung der beschädigten Objekte namentlich unter der Wasserlinie aus.

**Die Argumente der Faust.** Es gibt innerhalb jeder Partei Individuen, die vermeinen, die Wahlagitator der Faust sei die meist empfehlenswerte. Der gestrige Tag zu mindest beweist, daß es zahlreiche Anhänger dieser Theorie gibt. Zwischen Siffano und Skattari kam es zu Ausschreitungen und am Abend auf der hiesigen Riva. Auf der Straße zwischen Skattari und Siffano wurden mehrere Italiener, die in einem Wagen fuhren, mit Steinen beworfen und veranlaßt, die Verhaftung der Angreifer, die — insgesamt 8 Personen, der Polizei übergeben wurden. Ob jemand verletzt wurde, wird erst erhoben werden. Unter den Verhafteten befinden sich mehrere Bauern und der Privatangestellte Flic. — Auf der Riva wurde gestern der 41 Jahre alte, im städtischen Versuchsanstalt angestellte Georg Fonda verhaftet, weil er eine Gruppe von Slaven mit Steinen bewahrt. Es ist noch nicht bekannt, ob dadurch Personen verwundet wurden. — Die Riva war gestern überhaupt ein bewegter Schauplatz erregter Präludien zu den Wahlen, eine Art Kampfplatz, wo die gegenseitigen Meinungen in allzu scharfer Form aufeinanderprallten. Spät abends kam es dort zwischen Italienern und Kroaten zu einem Zusammenstoß, in dessen Verlaufe der 35

Alle Herren Marine-, Heeres- und Staatsbeamten, dann Militärpensionisten und andere gut österreichisch gesinnte Wähler Polas werden hiermit ersucht, bei der morgen stattfindenden Stichwahl ihre Stimmen für den Kandidaten

# Dr. Matthäus Laginja

Advokaten in Pola

abzugeben. Die dazu notwendigen Stimmzettel können bei der Bezirkshauptmannschaft behoben werden. Es können auch jene Wahlberechtigten wählen, die sich bei der ersten Wahl nicht beteiligt haben. Die, welche die Wahllegitimation verloren oder nicht erhalten haben, können ein Original oder Duplikat derselben bei der Bezirkshauptmannschaft verlangen. Wähler des Militär- und Staatsdienststandes.

Jahre alte Speisemeister David Matcovich von einem unbekanntem Individuum einen Stoß in die Brust erhielt. Erboßt darüber, zog Matcovich einen Revolver und bedrohte damit seinen Gegner, der aus Angst gegen das Café „Miramar“ floh und später in das Lokal einbrang. Matcovich, der ihm nachgedrungen war, wurde verhaftet. Der Revolver war geladen. — Diese Vorfälle deuten auf das Wachsen der Erregung und lassen es geboten erscheinen, durch besondere Schutzmaßregeln für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit Sorge zu tragen.

**Die Wahlen finden in der Stadt Pola** morgen von 7 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags wie folgt statt: a) 1. Sektion (für die Wähler mit Anfangsbuchstaben A bis C) und 2. Sektion (D bis H) im Theater Politeama Cicuttii; b) 3. Sektion (Anfangsbuchstaben I bis M) und 4. Sektion (N bis R) im Hotel „Belvedere“; c) 5. Sektion (Anfangsbuchstaben S bis T) und 6. Sektion (Anfangsbuchstaben U bis Z) im Schulgebäude Piazza Alighieri (nächst Marinekafino); d) außerdem finden die Wahlen für die Landgemeinden statt: Montegrande in Casa Francesco Ostani Nr. 403 von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

**Dankfagung.** Das Präsidium des Veteranenvereines „Erzherzog Karl Franz Joseph“ in Dignano bittet alle jenen Herren, welche an der feierlichen Fahnenweihe teilgenommen haben, den ergebensten Dank entgegenzunehmen.

**Trinkwasserverbrauch.** Der Hafenadmiraletsbefehl verlaubbart: Mit Rücksicht auf den großen Trinkwasserverbrauch und die zu erwartende Steigerung desselben während der heißen Monate, ist bei Gebrauch von Trinkwasser mit der größten Ökonomie vorzugehen und jede Wasserverschwendung hintanzuhalten; insbesondere darf Trinkwasser nicht für Waschwäsche verwendet werden.

**Weiße Marineuniformen,** bereits gewaschen, in jeder Größe stets am Lager bei Ignazio Steiner, Pola, Foro.

**Was auf den leeren Stimmzetteln stand.** Die „Zeit“ schreibt: Es hat noch nie Wahlen gegeben, bei denen so massenhaft leere Stimmzettel in der Urne gefunden wurden, wie am letzten Dienstag. Ganz leer waren übrigens nicht alle „leeren“ Stimmzettel. Vor viele enthielten ganz kurz ein Glaubensbekenntnis, eine Kritik der Kandidaten, einen Aufschrei eines wütenden Steuerzahlers, der in des Stratumiums öde Langeweile einige Abwechslung brachte. Ein Wähler, um dessen Bezirk sich merkwürdig viel Kandidaten „risfen“, schrieb auf seinen Stimmzettel: „Wenn man die Viecher von Kandidaten alle schlachten könnt, hält die Fleischnot bald ein Ende.“ Das hätte allerdings vor der Wahl geschehen müssen, denn „Gefallenes“ hat bekanntlich keinen Wert mehr. Ein Steuerzahler, der zeichnerische Fähigkeiten besitzt, malte fein säuberlich einen goldenen Teller, in den eine große Hand recht tief hineingreift. Eine nicht schwer verständliche Anspielung auf „Gott Rimm“. Ob von Verlichingens berühmtester Ausspruch hat ungeahnt häufige Verwendung auf Stimmzetteln gefunden. Ein Zettel, der die Worte trug: „Ich wähle den Dämnesten unter den Kandidaten“ mußte für ungültig erklärt werden, da die Bezeichnung des Kandidaten denn doch zu ungenau war.

**Eine silberne Tasche** mit Gelbbetrag wurde Donnerstag im Valeriparte verloren. Wenigstens die Tasche möge man der Administration des Blattes zukommen lassen.

**Staubalkohol-Begräbnis.** Gestern um 6 Uhr nachmittags sollte von der Via Petrarca aus ein Begräbnis stattfinden, das erst gegen 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr seinen Ausgang nehmen konnte, weil der Geistliche, obwohl bestellt und selbstverständlich! — anticipando bezahlt, nicht früher erschien. Die vorgesetzte Behörde möge sich der Sache annehmen, eine Untersuchung einleiten und den Schuldigen bestrafen. Da die Beichenbestattungsanstalt für die Wartezeit von 5—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr höchstwahrscheinlich eine Entschädigung verlangen wird, möge man dafür den Geistlichen, der bei seinem Erscheinen mit abfälligen Bemerkungen beglückt wurde, verantwortlich machen. Auf solche Weise wird sich der hochwürdige Herr mehr Pünktlichkeit angewöhnen.

**Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.**

**Rosenfest der Frauen und Mädchenortsgruppe des Vereines „Südmarek“.** Gestern hat bei schönstem Wetter das Rosenfest der Frauen- und Mädchenortsgruppe des Vereines „Südmarek“ stattgefunden. Die Vorbereitungen, die von den wackeren Mitgliedern der Ortsgruppe mühsam vorbereitet

worden sind, wurden von Erfolg gekrönt. Es wurde ein erklecklicher Reingewinn erzielt. Allen, die dazu beigetragen haben, das Fest zu fördern, sei hiermit der herzlichste Dank ausgesprochen.

**Kinematograph Leopold.** Programm für heute: (Dauer 45 Minuten) 1. „Zwei gute Freunde“; 2. „Der Heberzieher des Lehrers“, dramatisches Hauptwerk; 3. „Von einem Freunde verraten“, Drama; 4. „Ein Bewunderer Bonapartes“, heiter.

**Kinematograph Edison.** Programm für heute: 1. Naturansichten; 2. Tragische Ergebnisse eines Künstlers, Drama; 3. Heitere Szene.

**Apotheker: Fachinpektion: Ricci, Viale Carrara**



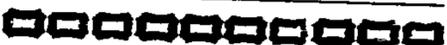
Das neue **Dienststellen-Vermittlungsbureau**

in S. Policarpo, Via Veterani 11  
empfehl ich bestens den p. t. Herrschaften.



**Kautschukstempel**

liefert schnell und billig  
**Jos. Krmpotic: Pola**



**Elektrische Taschenlampen!**

Zu jeder Minute helles elektrisches Licht!  
Unentbehrlich für jedermann!  
**Kein Spielzeug! Hochfeine Ausstattung!**  
K 2.40, K 3.—, K 4.— per Stück samt Batterie.  
Ersatzbatterie per Stück 1 K.

**Karl Jorgo, Via Sergia 21.**



**Generalstabskarten**

der Städte

Budweis, Eger, Pilsen, Reichenberg, St. Pölten, Linz, Passau, Kufstein, Salzburg, Hofgastein, Innsbruck, Bruneck, Trient, Glurns, Fiume, Zengg, Mitrowitz, Veglia, Novi, Kostajnica, Zara, Ragusa, Spalato, Mostar, Travnik, Sarajevo, Banjaluka, Zwornik, Brod, Plevlje, Scutari, Chur, Sandrio, Mantua, Venedig, Verona, Como, Florenz, Mailand, Belluno, Dresden, München, Regensburg

sind billigst zu erhalten bei

**Jos. Krmpotic, Pola**  
Piazza Carli 1.

**Euer Hochwohlgeboren!**

Das rege Interesse, welches den zur Förderung und Hebung der häuslichen Kunst veranstalteten Ausstellungen allgemein entgegengebracht wird, veranlaßt uns, eine

**Ausstellung von Kunststickereien**

ausgeführt auf der

**Original Singer-Nähmaschine**

in unserem Laden

**Pola, Via Sergia Nr. 81**

zu eröffnen und erlauben wir uns Euer Hochwohlgeboren zu deren Besichtigung höflichst einzuladen.

Die Ausstellung findet vom 8. Juni bis 30. Juni d. J. statt und hoffen wir, daß Euer Hochwohlgeboren dieselbe des Öfteren mit Ihrem Besuche beehren werden.

Hochachtungsvoll

**Singer Co., Nähmaschinen-Act.-Ges.**

DIE

**Wiener Spezialniederlage**

für Herren-, Knaben- und Kinderkleider

**Adolf Verchleiber**

Pola, Via Sergia Nr. 34-55

empfehl ihr reichst assortiertes Lager in

**Kammgarn-Anzügen Rohseide-Anzügen**

**Chantclair-Anzügen Lüster-Anzügen**

**Tennis-Anzügen Lüster-Saccos**

**Leinen-Anzügen Panama-Anzügen.**

**Riesenauswahl**

in Knaben-Anzügen und Kinderkostümen in allen modernen Farben.  
Des grossen Lagers wegen tief herabgesetzte Preise.

**Interessante Schaufenster**

HANS BACHGARTEN

**Aus einem Schiffstagebuch**

Zwei Jahre in Japan u. China

□ □ □

Zu beziehen durch den Verlag Jos. Krmpotic,  
Piazza Carli 1 und die Buchhandlung C. Mahler,  
Via dell' Arsenale.